

*Synallactes reticulatus* n. sp.

5° 40' S., 132° 26' O., 310 Meter. 1 Ex.

Das einzige Exemplar 330 mm. lang, etwa 40 mm. breit. Die

ganze Oberfläche durch scharf aufgerichtete Falten netzartig in viereckige Felder zerlegt. Farbe orange-rot. Der mittlere ventrale Radius mit 70 Füsschen-Paaren. Die 2 seitlichen ventralen Radien mit Doppelreihen von langen Füsschen, aber so, dass in der ventralen Reihe 72 Füsschen von 10 mm. Länge, in der dorsalen Reihe 48 Füsschen von 22 mm. Länge stehen. Auf den beiden Radien des Rückens eine Doppelreihe von 48 Füsschen von 10 mm. Länge, welche immer auf den Kreuzpunkten des oben erwähnten Netzes stehen. Alle Ambulacralanhänge mehr oder weniger starr und nicht zurückziehbar. Mund subventral mit 20 kleinen Fühlern. After terminal. Haut dünn, rauh und hart durch die zahlreichen Kalkkörperchen, die eine dicht an einander geschlossene Kalkschicht bilden. Die Kalkkörperchen bilden grosse und kleine vielfach durchlöchernte Platten, von 0.6 mm. und 0.3 mm. Durchmesser. Auf der Mitte stehen 4 kleine Dornen. Sie sind als Stühlchen mit grosser Scheibe und rudimentärem Stiel aufzufassen. In den dorsalen und seitlichen Füsschen kommen nur die gleichen Kalkplatten vor, aber in der Wand der Füsschen des mittlern ventralen Radius findet man wirkliche Stühlchen mit einem kurzen Stiel von 4 Stäbchen, die sich zu einer zackigen Krone vereinigen. Ausserdem 0.5 mm. lange Stützstäbe. Kalkring schwach, 2 mm. hoch. Ein 40 mm. lange Polische Blase. Ein Steincanal dringt in die Körperwand ein und mündet mit einigen Poren nach aussen. Die 2 Kiemenbäume 85 und 95 mm. lang, mit ganz kurzen Ausbuchtungen. Gonaden als 2 Büschel von je 9 Schläuche von 50 mm. Länge, mehr bandförmig, 4 mm. breit.